

WAS IST VERBRAUCHERBILDUNG?

Kinder und Jugendliche stehen in ihrem Alltag einer Fülle von Konsumgütern gegenüber. Wo und unter welchen Bedingungen diese hergestellt wurden oder ob sie für ihr Alter geeignet sind, entzieht sich oft ihrer Kenntnis.

Verbraucherbildung fördert die Alltags- und Konsumkompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Verbraucherbildung ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihr Leben verantwortungsbewusst für sich und andere zu gestalten – auch in der komplexen und sich kontinuierlich verändernden Konsumgesellschaft.

❖ Handlungsfelder und Themenbeispiele:



NACHHALTIGER KONSUM UND GLOBALISIERUNG

- Fairer Handel
- Klima & Energie
- Bio- und andere Siegel



FINANZEN, MARKTGESCHEHEN UND VERBRAUCHERRECHT

- Geldanlage, Kredite, Sparen
- Versicherungen & Verträge
- Schulden



MEDIEN UND INFORMATION

- Soziale Netzwerke
- Informationsbeschaffung und -bewertung
- Urheberrechte



ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT

- Lebensmittel: Nährwerte, Inhaltsstoffe, Kennzeichnung
- Essenzubereitung
- Gesunde Lebensführung

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
Tel. (030) 258 00-0
Fax (030) 258 00-218
verbraucherschule@vzbv.de
www.verbraucherschule.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Klaus Müller, Vorstand des vzbv

Ansprechpartner: Nicole Tuletz

Text: Nicole Tuletz

Gestaltung, Lektorat: Anne Vogt, Bernhard Mogge

Foto: © shock – Fotolia

Auflage: Mai 2017

Druck: vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

© Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Gefördert durch:



verbraucherzentrale
Bundesverband

verbraucherzentrale
Bundesverband

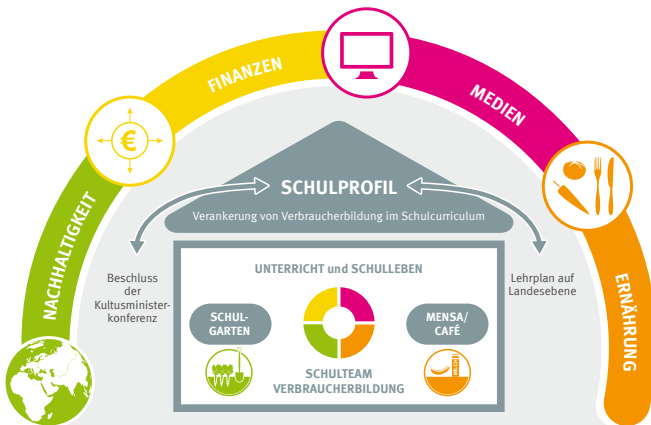
VERBRAUCHERSCHULE

Auszeichnung zur Stärkung der Konsum- und
Alltagskompetenzen



WAS IST EINE VERBRAUCHERSCHULE?

...❖ **Sich gesund ernähren, klug mit Geld umgehen, klimafreundlich leben, sicher in der virtuellen Welt surfen – immer mehr Schulen greifen diese und andere Themen der Verbraucherbildung auf.** Besonders engagierte Schulen zeichnet der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) als Verbraucherschulen aus.



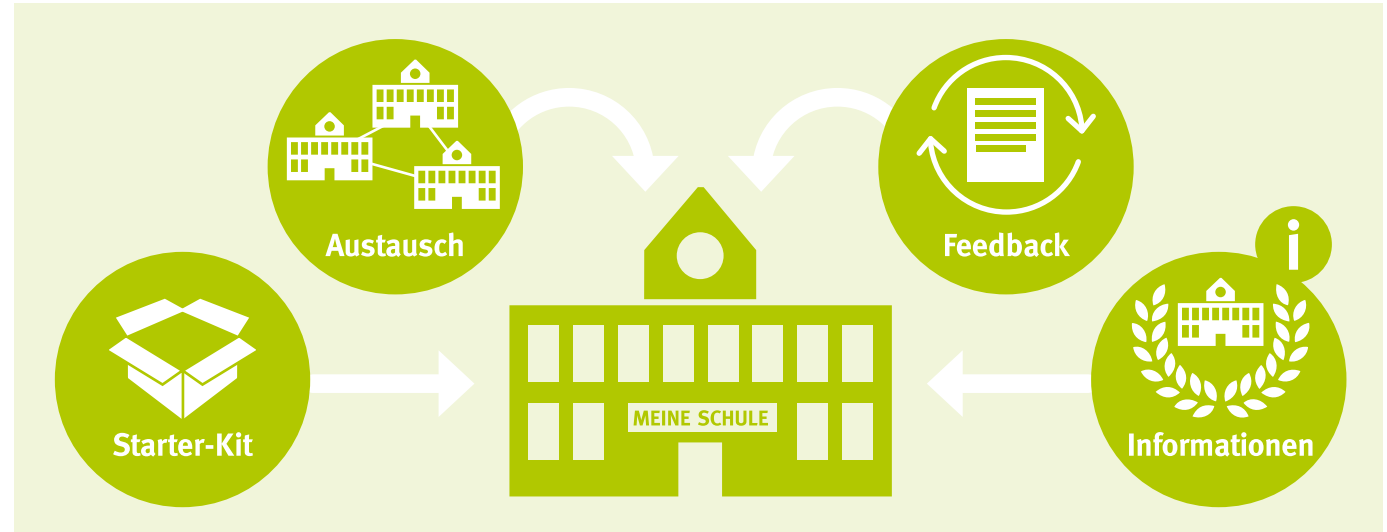
Verbraucherschule
für die Stärkung der Konsum- und Alltagskompetenzen

...❖ **Verbraucherschulen schärfen bei Schülerinnen und Schülern den kritischen Blick auf Konsumententscheidungen.** Schülerinnen und Schüler führen beispielsweise Marktchecks durch, bewirtschaften den Schulgarten oder informieren als Medienscouts ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über Fallstricke bei Online-Einkäufen oder Preisvergleichsportalen.

WIE WERDEN WIR VERBRAUCHERSCHULE?

...❖ **Melden Sie sich auf www.verbraucherschule.de an** und werden Sie Teil des Netzwerks.

...❖ **Angebote des Netzwerks:** das „Starter-Kit“ mit hilfreichen Impulsen, Tipps und Anregungen, Austausch mit anderen Schulen, Feedback zu Ihrem Maßnahmenplan, weitere Informationen zur Auszeichnung und die Bewerbungsunterlagen.



...❖ **Schärfen Sie durch die Auszeichnung Ihr Schulprofil:** Verbraucherschulen werden öffentlich ausgezeichnet, erhalten eine Plakette für das Schulgebäude und dürfen das Logo „Verbraucherschule“ nutzen.

...❖ **Um das unterschiedliche Engagement der Schulen zu würdigen, wird die Auszeichnung in zwei Stufen vergeben.**



Verbraucherschule Silber
Verbraucherbildung wird aktiv umgesetzt.



Verbraucherschule Gold
Verbraucherbildung wird aktiv umgesetzt und ist in allen Jahrgängen im Schulcurriculum verankert.

i Bewerber: **allgemeinbildende Schulen aller Schulformen**
Bewerbungsfrist: **31. Oktober 2017**

@ Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherschule.de